

Bei Wasserle läuft alles sauber

Mit seiner Gebäudereinigung bringt Markus Wasserle die Kunden zum Strahlen. Jetzt kandidiert er bei „Mutmacher der Nation“

Windach, 11. August 2009. Schmutzige Büros, ungepflegte Treppenhäuser oder verdreckte Tiefgaragen - findet Markus Wasserle prima. Mit seinem Gebäudereinigungsservice bringt er die Problemzonen wieder auf Hochglanz. 2004, als gerade mal 23-jähriger Jungspund, wagt er den Sprung ins kalte Wasser und gründet die „Wasserle & Co KG“, ohne Referenzen, ohne geordnete Unternehmensstruktur. Doch mit Fleiß, klar definierten Firmenleitbildern und einer neuen Strategie fegt der Saubermann aus Bayern die Schwierigkeiten weg. Jetzt bewirbt er sich bei „Mutmacher der Nation“, Deutschlands größter Mittelstandsinitiative.

Selbstständigkeit schön und gut, allerdings steht und fällt jedes Geschäft mit der Auftragslage. Diese Erfahrung macht vor fünf Jahren auch Markus Wasserle. „Am Anfang besaßen wir keine Referenzkunden, das war ein großes Problem.“ Mit Hochruck grasen die Neulinge daraufhin den Reinigungsmarkt ab, betreiben auf Teufel komm raus Akquise. Die Quote ist gut – unterschiedlichste Interessenten werden an Land gezogen. „Dadurch hatten wir zwischen 2006 und 2008 ein rasantes Wachstum“, erinnert sich Wasserle. Doch der plötzliche Erfolg ist Fluch und Segen zugleich. „Aufgrund der schnellen Entwicklung und vor allem der breit gefächerten Kundschaft war es für uns oft sehr schwierig, die richtigen Mitarbeiter zu finden.“ Markus Wasserle schaltet deshalb einen Gang zurück und verpasst seinem Betrieb zunächst eine frische Geschäftsphilosophie: In enger, konstruktiver Zusammenarbeit mit seinen Angestellten wird ein Firmenleitbild erstellt, das als wichtigste Parameter Zuverlässigkeit, Teamwork, Eigeninitiative und hohe Qualitätsstandards beinhaltet. „Dieser Schritt hat dazu beigetragen, die Gemeinschaft zu fördern und den Geist eines Familienunternehmens zu bewahren“, erklärt der heute 28-Jährige. Darüber hinaus engt er den potenziellen Kundenkreis bewusst ein und fokussiert sich auf Hausverwaltungen als Auftraggeber. „Die Spezialisierung war wichtig, um langfristigen Erfolg zu garantieren“, ergänzt er. Hochwertiger, professioneller Service, immer zugeschnitten auf die Zielgruppe, heißt die Zauberformel. Dabei wird äußerst diskret gearbeitet. „An unsere Leistung soll nichts weiter erinnern als ein angenehmer Geruch und schonend gereinigte Oberflächen.“ Markus Wasserle verfolgt konsequent das Ziel, „das Image der Gebäudereinigung in Deutschland nachhaltig zu verbessern.“ Die Wasserle GmbH beschäftigt mittlerweile über 100 Mitarbeiter und hat erstmals drei Azubis in ihr Reinigungsteam aufgenommen. Jetzt bewirbt man sich bei „Mutmacher der Nation“, Deutschlands größter Mittelstandsinitiative.



*Er lässt andere glänzen:
Gebäudereiniger Markus Wasserle.*

Hintergrund:

Initiatoren von „Mutmacher der Nation“ sind die rund 100 Verlage DasÖrtliche – Deutschlands führendes Telekommunikationsverzeichnis „vor Ort“. Als Werbepartner von 1,2 Millionen Gewerbetreibenden sind die Verlage DasÖrtliche einer der bedeutendsten Werbeträger des Mittelstands in Deutschland. DasÖrtliche gibt es im Internet (www.dasoertliche.de) sowie in 1.050 lokalen Buch-Ausgaben mit einer Gesamtauflage von rund 34 Millionen Exemplaren pro Jahr. www.dasoertliche.de

Medienpartner der Mutmacher-Initiative sind die „Deutsche Handwerkszeitung“ (www.deutsche-handwerks-zeitung.de) und das „handwerk magazin“ (www.handwerk-magazin.de).

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist die größte Publikation im mittelständischen Handwerk in der Bundesrepublik. Sie ist offizielles Mitteilungsorgan von 23 Handwerkskammern und informiert mehr als 470 000 Handwerksbetriebe sowie klein- und mittelständische Unternehmen in Deutschland über alle aktuellen wirtschafts-, finanz- und sozialpolitischen Entwicklungen.

Das handwerk magazin ist das einzige bundesweit erscheinende, branchenübergreifende Wirtschaftsmagazin für Unternehmer aus dem Mittelstand Handwerk. Jeden Monat erreicht es mit einer Auflage von 81.000 Exemplaren 420.000 Leser.

Die Jury besteht aus prominenten Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien:

- Christian Wulff, Niedersächsischer Ministerpräsident
- Prof. Dr. Gertrud Höhler, Publizistin, Wirtschafts- und Politikberaterin
- Dr. Roman Leuthner, Chefredakteur Deutsche Handwerkszeitung
- Holger Externbrink, Chefredakteur handwerk magazin
- Christiane Prinzessin zu Salm, Unternehmerin
- Dr. Florian Langenscheidt, Verleger
- Heiner Kamps, Unternehmer
- Barbara Faber, Geschäftsführerin DasÖrtliche Service- und Marketinggesellschaft